

**QUARTALSBERICHT Q3 2020
ASSET MANAGEMENT**



INHALTSVERZEICHNIS

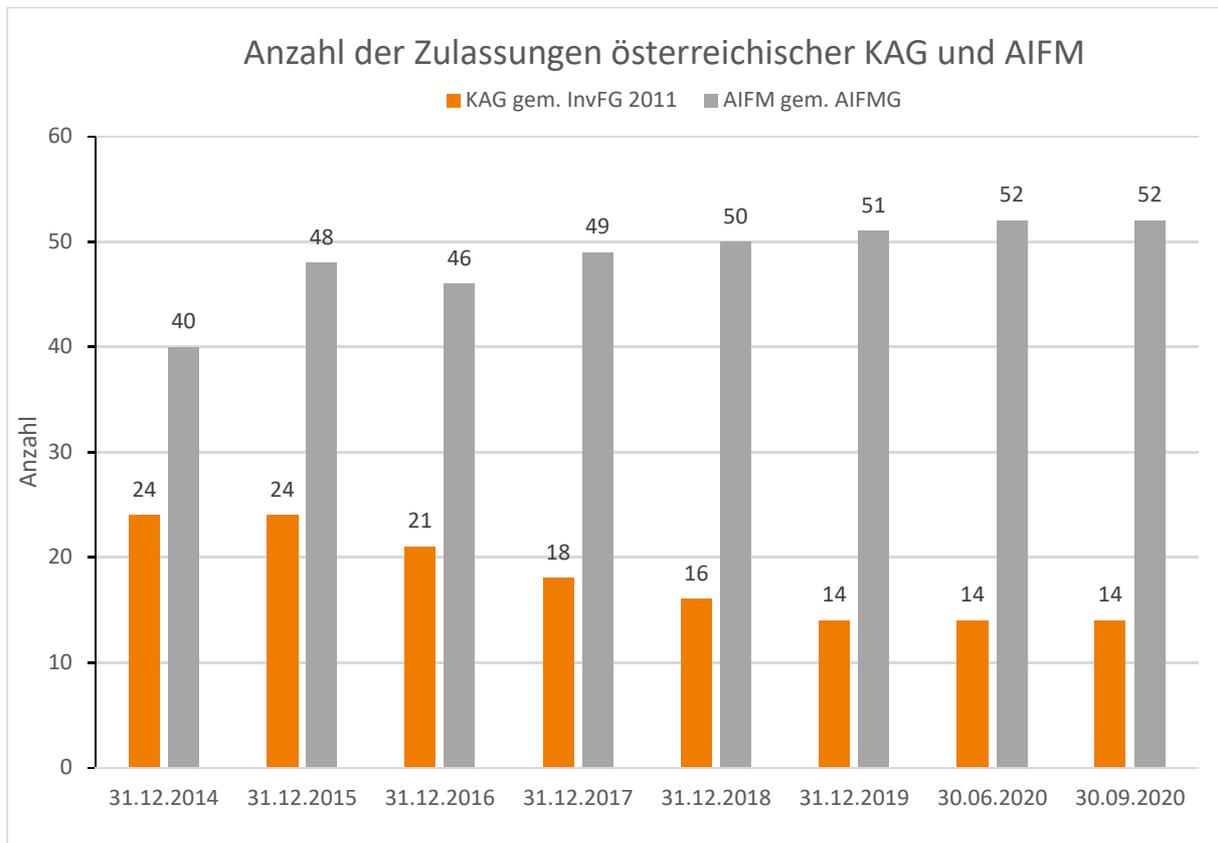
1. Executive Summary	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1. Anzahl der Fonds	6
4.1. Verwaltetes Fondsvermögen	9
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds	13



1. Executive Summary

- Zum 30.09.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 52 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Während sich die Anzahl der KAG reduziert hat, steigen die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) an.
- Österr. Fonds gliedern sich zum 30.09.2020 in 910 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.119 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.119 Misch-, 438 Renten-, 334 Aktien-, 50 kurzfristige Rentenfonds, 30 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 40 sonstige Fonds. Davon sind 80 Fonds Nachhaltigkeitsfonds nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49). Sie werden von 13 KAG verwaltet. Die Gesamtanzahl der österr. Fonds erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal um vier Fonds (+10 YTD).
- Zum 30.09.2020 wurden in österr. Fonds insgesamt etwa € 193 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. So erhöhte sich das Fondsvermögen, das insbesondere durch Kurswertverluste aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie im ersten Quartal 2020 gesunken ist, im dritten Quartal um 2,9 % bzw. € 5,4 Mrd. (-1,2 % bzw. € -2,4 Mrd. YTD). Es konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 2,4 Mrd. (€ +3,1 Mrd. YTD) verzeichnet werden.
- Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 30.09.2020 bei Mischfonds € 84,7 Mrd. (+3,1 % bzw. € +2,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, +1,4 % bzw. € +1,2 Mrd. YTD), bei Rentenfonds € 61,8 Mrd. (+2,2 % bzw. € +1,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -0,5 % bzw. € -0,3 Mrd. YTD), bei Aktienfonds € 29,7 Mrd. (+5,3 % bzw. € +1,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -9,9 % bzw. € -3,3 Mrd. YTD), bei Immobilienfonds € 9,7 Mrd. (+1,5 % bzw. € +143 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, +3,3 % bzw. € +314 Mio. YTD), bei kurzfristigen Rentenfonds € 5,7 Mrd. (-1,1 % bzw. € -62 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, -4,9 % bzw. € -290 Mio. YTD), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd.. Davon sind – mit einem ansteigenden Fondsvermögen von € 13,5 Mrd. (+8,5 % bzw. € +1,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, +28,3 % bzw. € +3,0 Mrd. YTD), – Nachhaltigkeitsfonds nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49) hervorzuheben. Langfristig weist der österr. Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Misch- sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 30.09.2020 sind 7.551 OGAW (-16 im Vergleich zum Vorquartal, +136 YTD) und 1.628 AIF (+60 im Vergleich zum Vorquartal, +185 YTD) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen. Dennoch ist im Vergleich zum Vorquartal die Zahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um drei OGAW gestiegen (-124 YTD). Die Zahl der AIF aus Großbritannien blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert (-21 YTD).

2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM



Quelle: FMA

Zum 30.09.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 52 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen (AIFM +1 YTD). Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, fünf weitere konzessionierte AIFM sowie 29 registrierte AIFM (+1 YTD) auf. Davon sind neun registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen. Die Zahl der Konzessionen/Registrierungen blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert. Somit stellen sich diese zum 30.09.2020 wie folgt dar:

Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



30.09.2020

Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 30.09.2020 fungierten 14 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

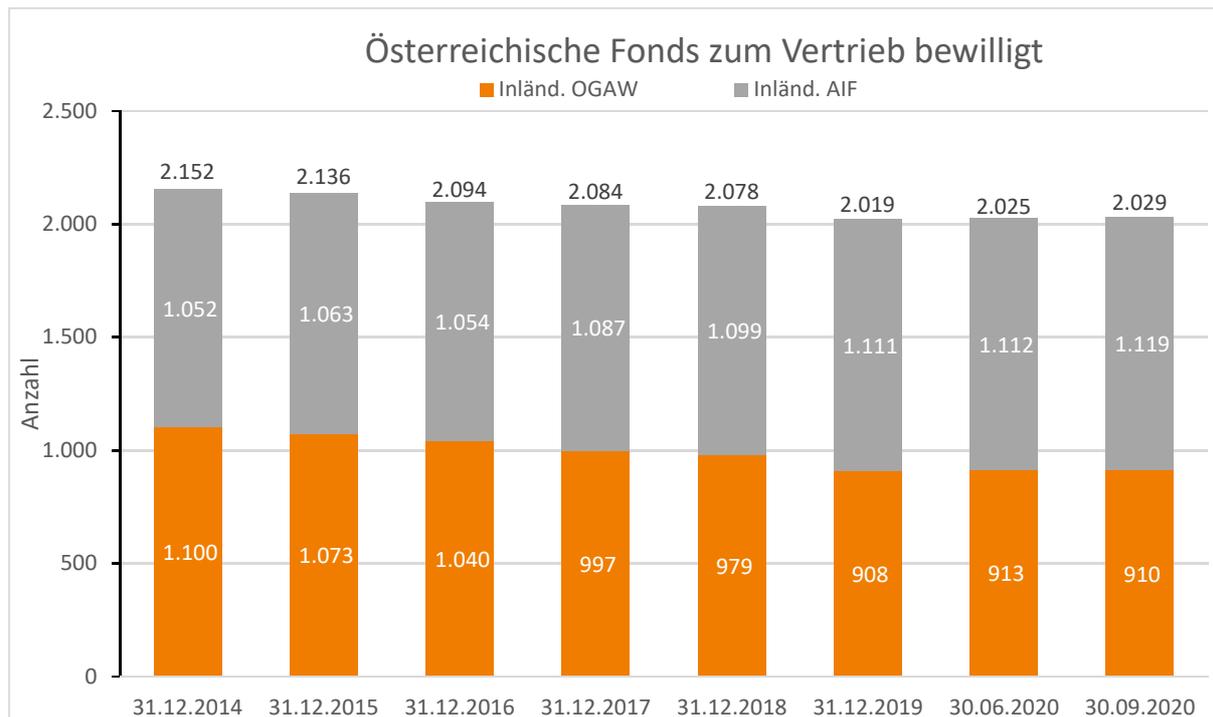
Per Stichtag 30.09.2020 waren gem. OGAW-Richtlinie vier österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 115 KAG (Vorquartal 113, +4 YTD) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt sieben Gesellschaften (Vorquartal 6, +2 YTD) tätig.

Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (Vorquartal 5; +1 YTD) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 174 EU-AIFM (Vorquartal 171, +11 YTD) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben fünf Gesellschaften (Vorquartal 4, +2 YTD) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4. Entwicklung der österreichischen Fonds

4.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.¹

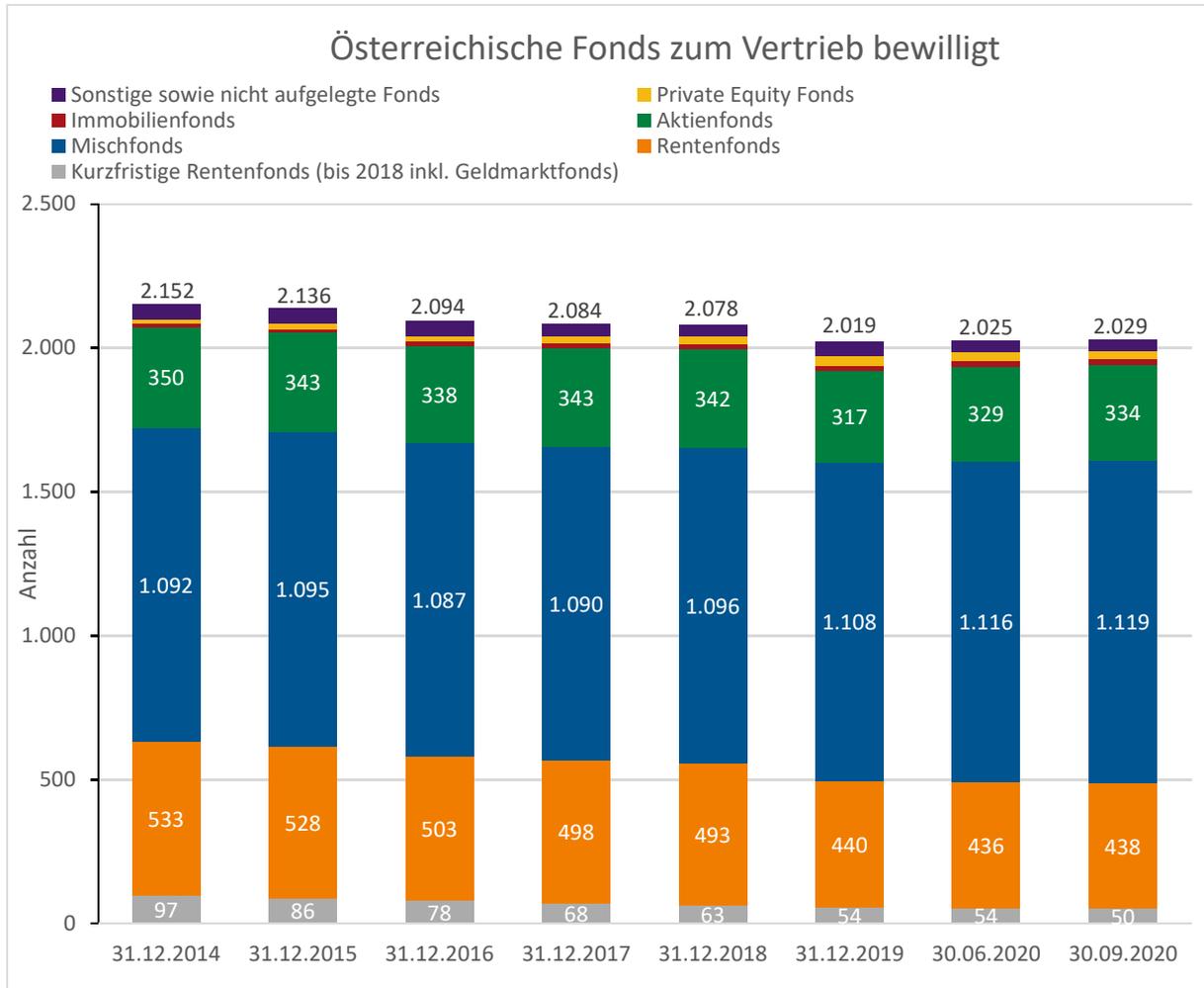


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 30.09.2020 in 910 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.119 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gem. ImmoInvFG und zehn EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um drei OGAW reduziert (+2 YTD) sowie sieben AIF erhöht (+8 YTD) hat. Langfristig ist ein Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich festzustellen, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Unter den insgesamt 2.029 Fonds können 1.043 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden (Vorquartal 1.048, -9 YTD), während 986 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden (Vorquartal 977, +19 YTD).

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.

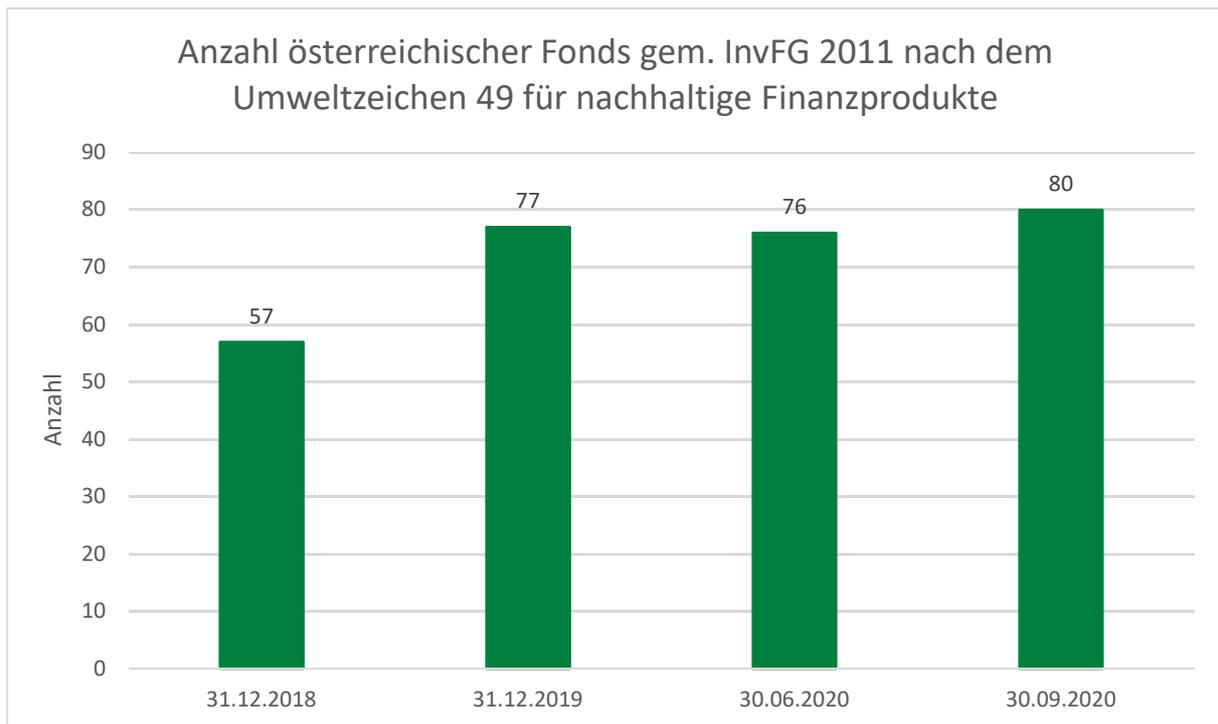


Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 30.09.2020 in 1.119 Mischfonds, 438 Rentenfonds, 334 Aktienfonds, 50 kurzfristige Rentenfonds, 30 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 40 sonstige Fonds⁴ auf. Im Vergleich zum Vorquartal hat sich dabei die Anzahl der Mischfonds um drei (+11 YTD), jene der Rentenfonds um zwei (-2 YTD) und der Aktienfonds um fünf (+17 YTD) erhöht, hingegen reduzierte sich die Anzahl bei kurzfristigen Rentenfonds um vier (-4 YTD), bei Private Equity und sonstigen Fonds jeweils um eins (-3 YTD bzw. -9 YTD).

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

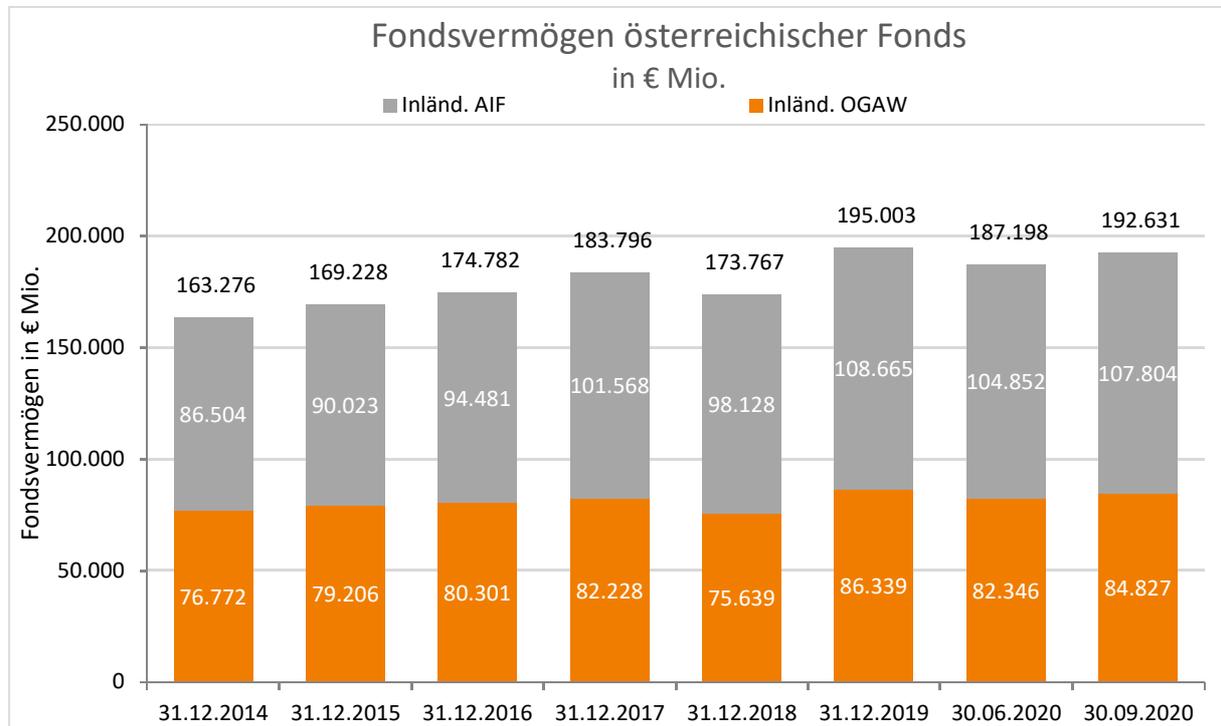


Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Weiters ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds, die ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, zu verzeichnen.⁵ Zum 30.09.2020 bestanden 80 österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem UZ49 (Vorquartal 76, +3 YTD), wobei 13 KAG derartige Fonds verwalten. Zusätzlich verwalten noch zwei Immo-KAG Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49.

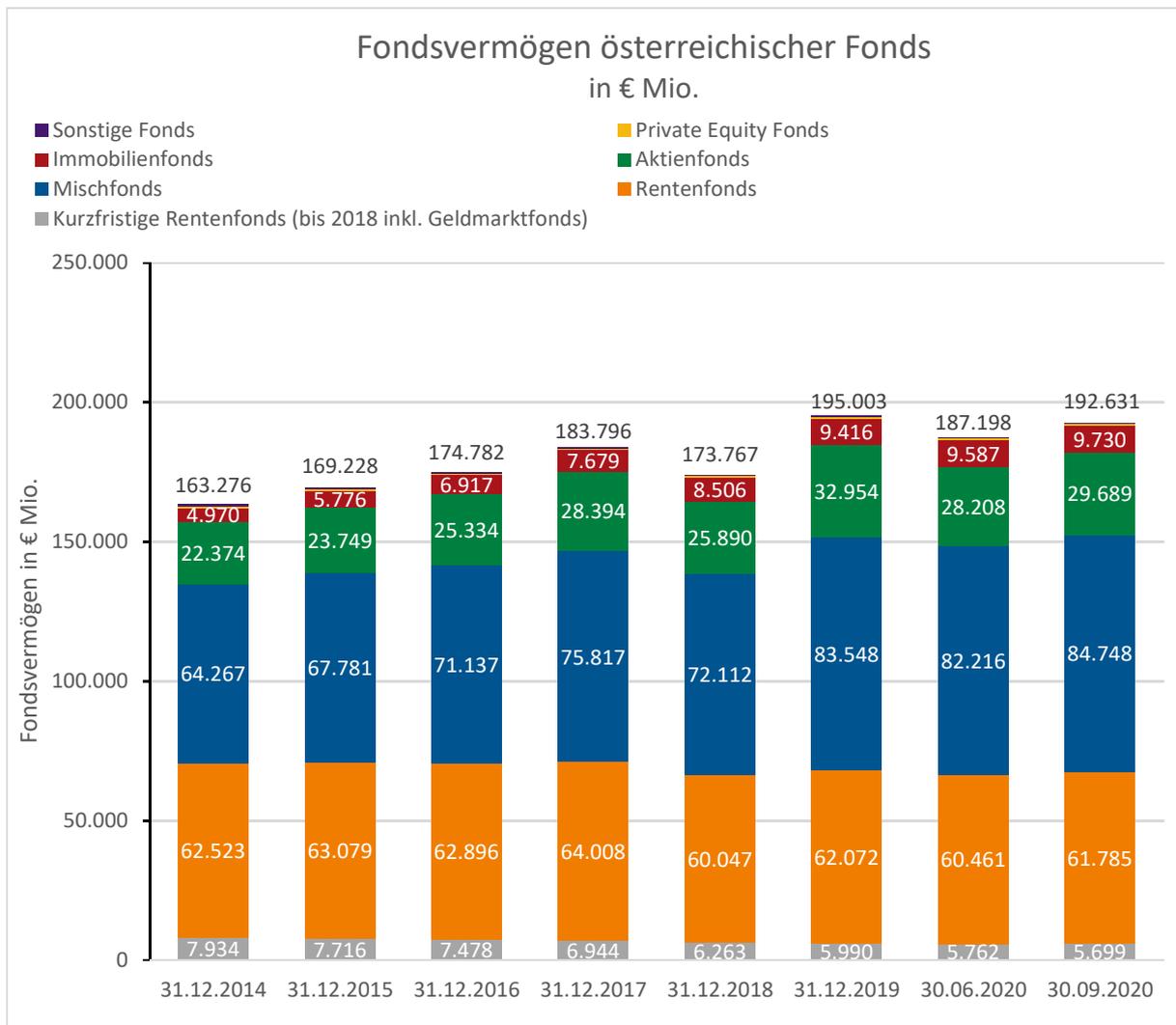
⁵ Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

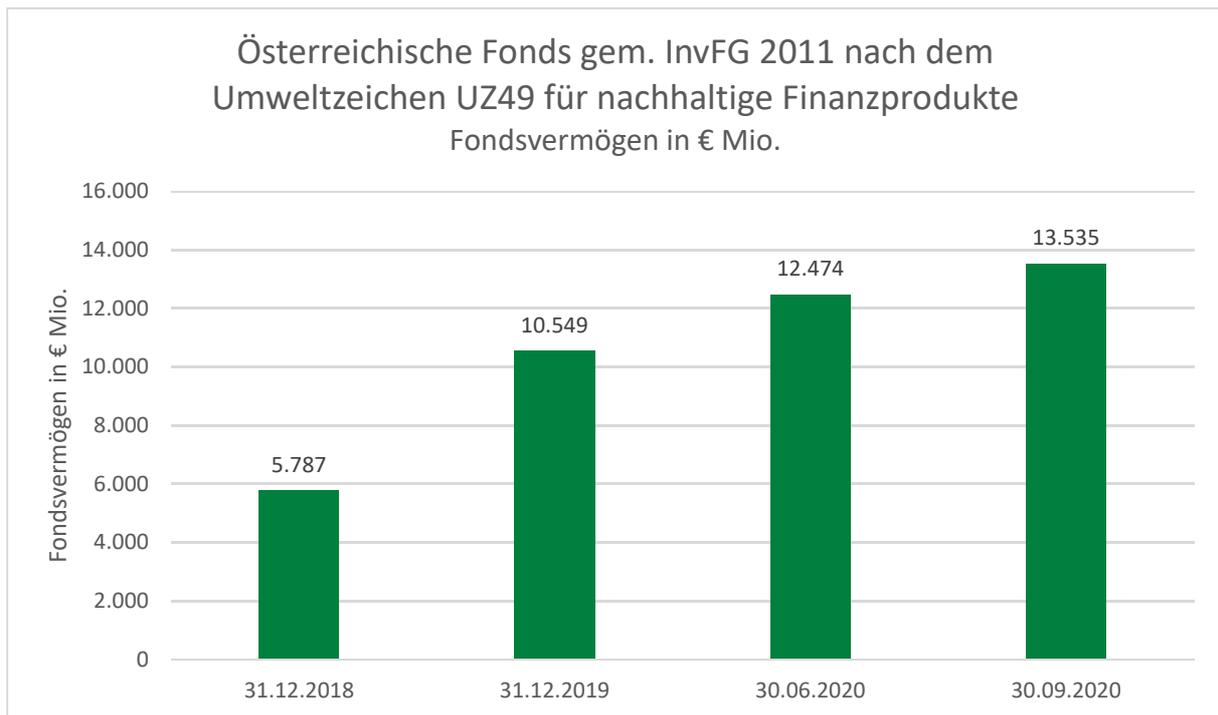
Zum 30.09.2020 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 193 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet, was insbesondere auf Kurswertverluste aber auch Nettomittelabflüssen aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie im ersten Quartal zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich das Fondsvermögen um 2,9 % bzw. € 5,4 Mrd. (-1,2 % bzw. € -2,4 Mrd. YTD). Davon entfallen etwa € 84,8 Mrd. auf OGAW (+3,0 % bzw. € +2,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -1,8 % bzw. € -1,5 Mrd. YTD) und € 107,8 Mrd. auf AIF (+2,8 % bzw. € +3,0 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -0,8 % bzw. € - 0,9 Mrd. YTD). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Vergleich zu jenen der OGAW.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

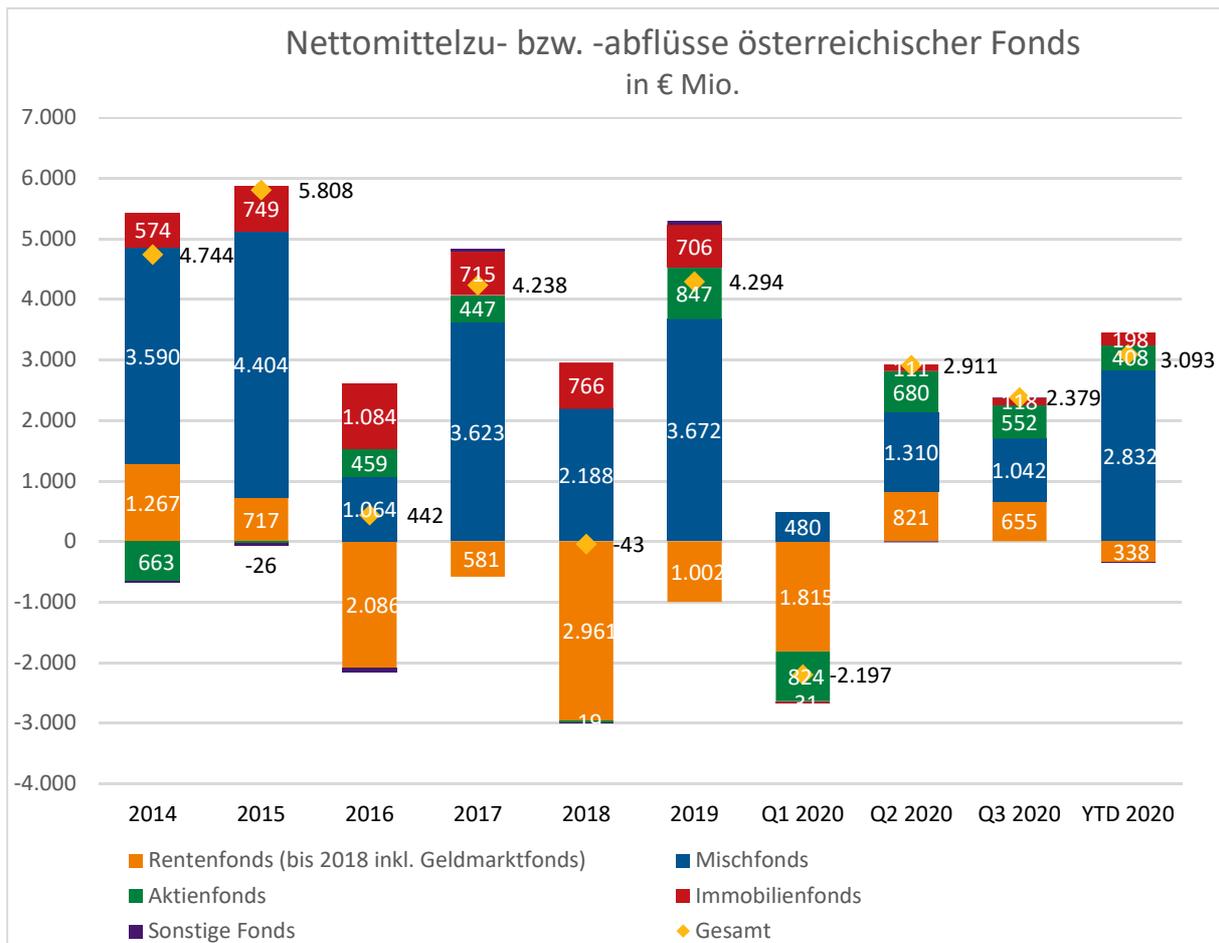
Nach Veranlagungsstrategien werden zum 30.09.2020 in Mischfonds € 84,7 Mrd. (+3,1 % bzw. € +2,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, +1,4 % bzw. € +1,2 Mrd. YTD), in Rentenfonds € 61,8 Mrd. (+2,2 % bzw. € +1,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -0,5 % bzw. € -0,3 Mrd. YTD), in Aktienfonds € 29,7 Mrd. (+5,3 % bzw. € +1,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, -9,9 % bzw. € -3,3 Mrd. YTD), in Immobilienfonds € 9,7 Mrd. (+1,5 % bzw. € +143 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, +3,3 % bzw. € +314 Mio. YTD), in kurzfristigen Rentenfonds € 5,7 Mrd. (-1,1 % bzw. € -62 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, -4,9 % bzw. € -290 Mio. YTD), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.⁶ Die Erholung des Fondsvermögens der einzelnen Fondskategorien erklärt sich insbesondere durch Kurswertgewinne und Nettomittelzuflüsse im zweiten und dritten Quartal 2020.

⁶ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährig Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem Umweltzeichen UZ49 – mit einem ansteigenden Fondsvermögen – € 13,5 Mrd. (+8,5 % bzw. € +1,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, +28,3 % bzw. € +3,0 Mrd. YTD), was etwa 7,0 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds ausmacht.



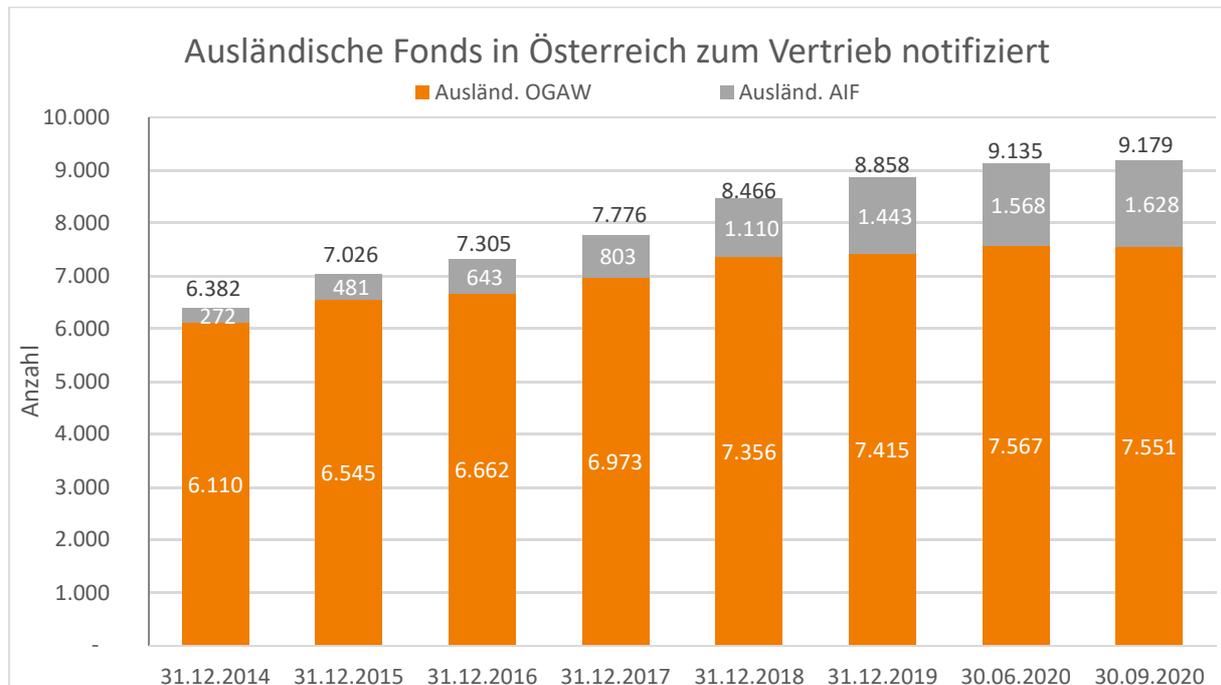
Quelle: OeKB und VÖIG

Das laufende Jahr weist für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG⁷ aggregierte Nettomittelzuflüsse von etwa € 3,1 Mrd. auf. Während bis Februar 2020 aggregiert noch keine Nettomittelabflüsse auftraten, waren aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie insbesondere im März 2020 höhere Nettomittelabflüsse zu verzeichnen. Nach Veranlagungsstrategien bestanden im dritten Quartal Nettomittelzuflüsse bei allen Fondsarten: Mischfonds € +1,0 Mrd. (€ -0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, € +2,8 Mrd. YTD), Rentenfonds € +0,7 Mrd. (€ -0,2 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, € -0,3 Mrd. YTD), Aktienfonds € +0,6 Mrd. (€ -0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal, € +0,4 Mrd. YTD), Immobilienfonds € +118 Mio. (€ +7 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, € +198 Mio. YTD) und bei sonstigen Fonds € +11 Mio. (€ +24 Mio. im Vergleich zum Vorquartal, € -8 Mio. YTD). Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

⁷ Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der OeKB/VÖIG betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

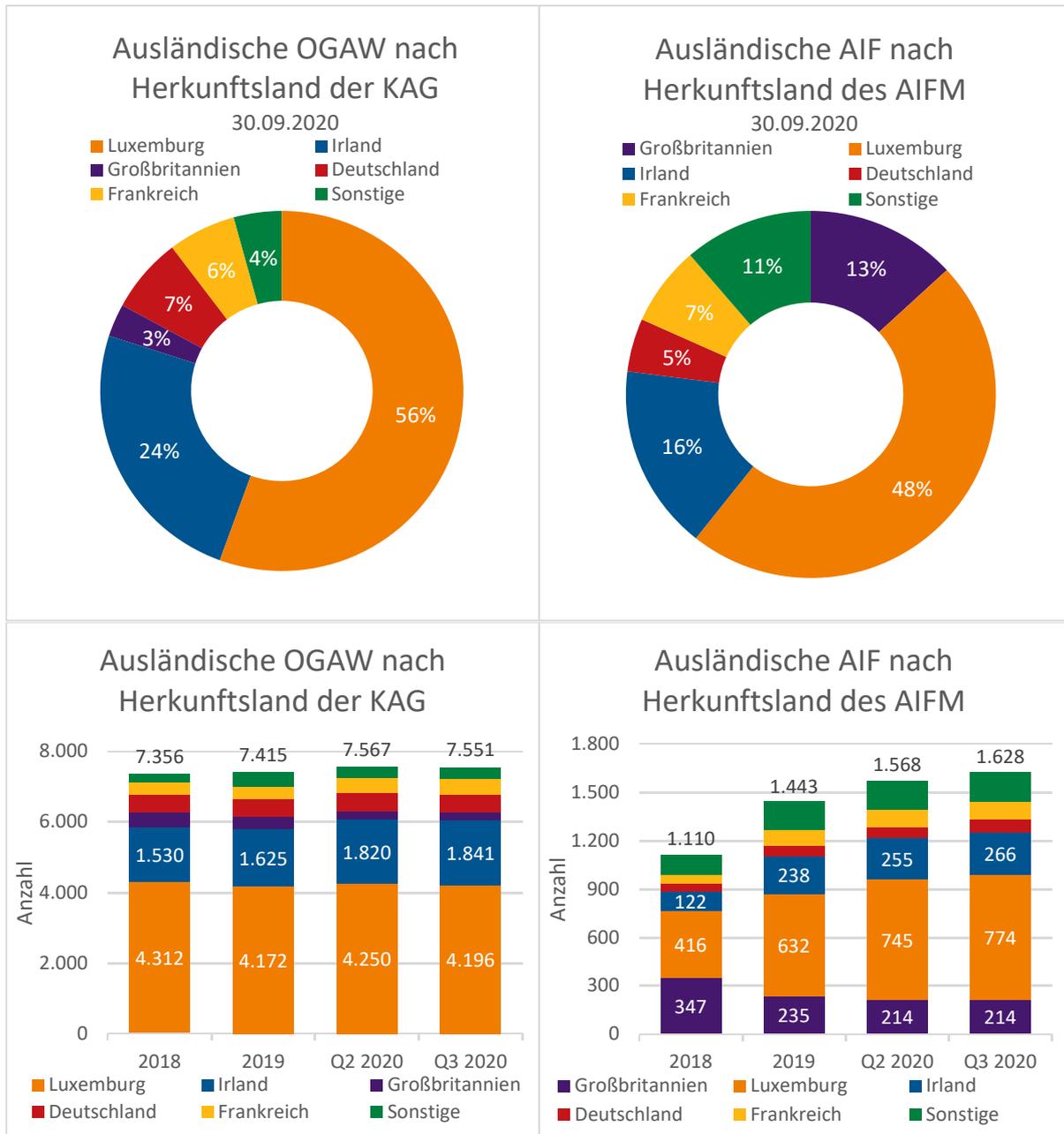
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um OGAW, nämlich 7.551 OGAW neben 1.628 AIF. Unter diesen AIF sind 137 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie vier Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 16 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 44 Fonds (+321 YTD) – davon -16 OGAW (+136 YTD) und +60 AIF (+185 YTD) – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 77 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen. Dennoch ist im Vergleich zum Vorquartal die Zahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um drei OGAW gestiegen (-124 YTD). Die Zahl der AIF aus Großbritannien blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert (-21 YTD).